

## Hilfe für Kinder

## Grüßkarten von UNICEF

Eupen. - Wer eine UNICEF-Karte zu Weihnachten oder zum Neujahr verschickt, sendet eine besondere Botschaft. Es bedeutet, daß er sich aktiv und persönlich an der Hilfe beteiligt, die UNICEF den Kindern der Welt leistet. UNICEF-Projekte in über 120 Entwicklungsländern orientieren sich an den Grundbedürfnissen der Bevölkerung und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Kinder brauchen zu allererst sauberes Wasser, eine medizinische Versorgung und eine Grundausbildung. Noch immer sterben täglich fast 8000 Kinder an Masern, Keuchhusten und Tetanus. Das könnte durch Mehrfachimpfungen verhindert werden. Täglich sterben nahezu 7000 Kinder an Durchfall - die Behandlung mit einer Zucker-Salz-Lösung kostet nur wenige Franken.

Ab sofort sind UNICEF-Karten beim Infotreff, Klosterstraße 36 in Eupen erhältlich. Öffnungszeiten: montags bis freitags, von 10 bis 18 Uhr.



## Vierte Auflage von Rhetorika gestartet

Die vierte Auflage des Rednerwettstreits, der von der Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen organisiert wird, ist gestartet. Am Mittwoch nachmittag stellten sich die Kandidaten aus vier Schulen der

Deutschsprachigen Gemeinschaft in einer ersten Vorauswahl einer fünfköpfigen Jury. Bei »Rhetorika '99« waren zum ersten Mal auch die Abiturienten aus den Eifeler Schulen aufgerufen, sich an

dieser Aktion zu beteiligen. Bei einem Seminar werden die Finalteilnehmer nun auf die zweite Runde vor großem Publikum vorbereitet werden. Das Finale wurde für den 13. März 1999 anberaumt.

## Nächste Woche ist Suppensammlung

## Weihnachtsgeschenke? Millionen Menschen haben andere Sorgen

Eupen. - Am kommenden Sonntag begehen wir den 1. Advent. Die Vorbereitungswochen auf Weihnachten beginnen. Doch in vielen Schaufenstern strahlen schon seit Allerheiligen die Christbäume, locken die Geschenke.

Man sollte glauben, die Menschen hätten nicht mehr die Geduld, auf das Weihnachtsfest zu warten. Tatsächlich scheint der eigentliche Sinn dieses Festes vielfach in Vergessenheit zu geraten.

Doch, mal ganz ehrlich: Wer kann sich der Hektik dieser Wochen ganz entziehen? Man muß an die Geschenke denken, und die Frauen überlegen, wie sie dieses Jahr die Feiertage gestalten sollen. Da fehlt oft genug die Muße für eine Stunde der Besinnung.

Im Gegensatz zu uns haben viele Mitmenschen in manchen

Teilen der Welt im Augenblick ganz andere Sorgen. Sie denken nicht an Geschenke, sondern daran, was sie morgen essen sollen.

Die Missionsgruppen versuchen seit rund 35 Jahren, etwas von dieser Not zu lindern. Mit jedem Paket, das diese Menschen erreicht, wird ein Licht der Hoffnung entzündet. Sie spüren, daß irgendwo doch jemand an sie denkt.

Diese Hilfsaktionen leben von der Hilfe aller, und wenn die Helfer mit der Sammelbüchse in der Woche vom 30. November bis zum 5. Dezember vor den Türen stehen, werden sie ganz sicher nicht abgewiesen. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit!

Die Missionsgruppen danken dafür im Namen aller Notleidenden ganz herzlich.

## Raeren

## HGV sang Gleuel/Hürth

Raeren-Gleuel/Hürth. - Wie immer seit 1980 trat der Raerener Chor HGV auch in diesem Jahr aus Anlaß des Tages der Dynastie bei den belgischen Streitkräften in Deutschland in Gleuel/Hürth auf. Er gestaltete eine Meßfeier gemeinsam mit dem dortigen Kirchenchor St. Barbara. An der Meßfeier nahmen der Oberkommandierende der belgischen Streitkräfte in Deutschland, Oberst Warnauts und Botschafter Strye de Swielande teil.

Ein Empfang und ein Mittagessen rundeten diesen Auftritt ab, bei dem sich der Raerener Chor wiederum als würdiger Vertreter und Botschafter seiner Heimat erwies.

Sangesfreudige Mitbürger, die als Mitglied des HGV Raeren auch einmal solche denk- und erinnerungswürdigen Auftritte erleben möchten, sind herzlich eingeladen, an einer »Schnupperprobe« teilzunehmen. Der Chor probt jeden Donnerstag, um 20 Uhr, im Bergscheider Hof in Raeren.

## Goldhochzeit in Hergenrath

## Beim Kirmesball sprang der Funke über

Hergenrath. - Den Festtag ihrer goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Walter Renardy und Hubertine Wouters aus Hergenrath gebührend am Samstag, dem 28. November. Am Dienstag dieser Woche jährte sich der Hochzeitstag der beiden zum 50. Male.

Die Feierlichkeiten beginnen um 15.30 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der Sankt Martinus Pfarrkirche zu Hergenrath. Es folgt eine weltliche Feier im Familien- und Freundeskreis in der König Baudouin Tagestätte dortselbst.

## Bäckergeselle

Als Sohn des Landwirtes Jean Renardy wurde Walter am 25. August 1925 in Hergenrath geboren, wo der Vater in der Asteneter Straße einen Bauernhof bewirtschaftete. Als zweiter von vier Jungen, wuchs der Jubilar in Hergenrath auf und besuchte dort die Volksschule. Die berufliche Laufbahn des jungen Mannes begann mit einer Bäckerlehre in der Hergenrather Bäckerei Flaam. Bei seinem Lehrmeister war Walter noch viele Jahre als Geselle beschäftigt.

Als Altbelgier blieb Walter Renardy von der Einberufung zur deutschen Wehrmacht verschont. Bis 1954 ging er seinem erlernten Handwerk nach, wechselte dann seinen Beruf und verdiente seinen Lebensunterhalt in der Montageabteilung der Autofabrik DKW in Lüttich. Dieses Werk wurde 1959 geschlossen.

## Blechslosser

Seine berufliche Laufbahn setzte der Jubilar in der Kelmiser Bäckerei Pauly fort bis zur Schließung derselben im Jahre 1974. Als es nun galt, eine neue Arbeit zu finden, absolvierte Walter Renardy eine Umschulung zum Blechslosser und kam in der Schlosserei der Elektrofirma Heinen in Kettens unter, bis er 1983 als Frührentner aus dem Berufsleben ausschied.

## Haushaltshilfe

Die Wiege der Jubilarin stand in Hombourg, wo Hubertine am 4. Mai 1929 als Tochter des Landwirtes Peter Wouters gebo-

## Am kommenden Sonntag

## Eupener Knabenchor bei Weihnachten in der Stadt

Eupen. - Nach überaus erfolgreichem und mit starkem Beifall bedachten Auftritten in der Garnstock-Kapelle und im Josefsheim, nimmt der Eupener Knabenchor auch am ersten Konzert »Weihnachten in der Stadt« am Sonntag, 29. November, um 19 Uhr in der evangelischen Friedenskirche teil.

Bei diesem Konzert singen auch alle neuen Chormitglieder einige Lieder mit. Auf dem Programm stehen u.a. volkstümliche Werke aus Salzburg (Rorate), Oberösterreich (Gegrüßt seist du, Maria), Paderborn (Maria durch den Dornwald

ging), Tirol (Herbergssuche), Speyer (Als ich bei meinen Schafen wacht) und Österreich (O heiliges Kind und Schlaf Jesulein) sowie das Kyrie (Langlois), Halleluja (nach Beatles) und Jubilate Deo (Praetorius) auf dem Programm. Die Chorknaben versammeln sich am Samstag, 28. November, um 9.30 Uhr zur Probe an der evangelischen Friedenskirche und am Sonntag, 29. November, um 18.30 Uhr bei Klaus Kaiser, Auf'm Bach 2. Im Januar 1999 ist ein Ausflug zum Aachener Dom mit Besichtigung der Schatzkammer vorgesehen.

## Am Sonntag, ab 18 Uhr

## Lichterprozession in Kelmis

Kelmis. - Der Verkehrsverein von Kelmis gibt bekannt, daß am Sonntag, 29. November, eine Lichterprozession durch die

Ortschaft zieht. Ausgang ist um 18 Uhr. Die Pfarrmitglieder werden um rege Teilnahme gebeten.



## Country-Tanzkurs für Anfänger geht zu Ende

Seit Ende September findet im Animationszentrum Ephata ein Anfängerkurs für Countrytänzer statt. Die Initiative zu dem Tanzkurs ging aus von Margit Lauffs, Mitglied der Country-Musikgruppe Wacky Wheels. Diese Musikgruppe tritt gemeinsam mit dem Tanzensemble

Wacky Feet bei Western-Veranstaltungen auf. Dabei stellte sie fest, daß viele Besucher gerne die Schritte der Countrytänze erlernt hätten. Einstudiert wurden von den 30 Teilnehmern aller Altersstufen unter der Leitung des Tanzlehrerehepaars John und Loes Offermanns aus Heerlen

Kick- und Line-Dance und weitere typische Countrytänze. Der Kurs endet am heutigen Freitag abend. Für neue Interessenten finden an den Freitagen 4. und 11. Dezember um 20 Uhr bei Ephata Schnupperkurse statt. Auskunft unter Tel. 74 49 44.

(Foto: Helmut Thönnissen)

## Ihre goldene Hochzeit feiern Hubertine Wouters und Walter Renardy am Samstag in Hergenrath.

ren wurde. Sie war das Vorletzte von sechs Kindern. Ihre Kindheit verbrachte sie bis zu ihrem dritten Lebensjahr in Hombourg, die Familie zog dann nach Lontzen um, wo der Vater fortan seinen Lebensunterhalt als selbständiger Kohlenhändler und Fuhrunternehmer verdiente.

In der Lontzener Volksschule machte sie ihren Schulabschluss. Unterdessen war der Zweite Weltkrieg ausgebrochen, und die junge Frau absolvierte ihr Pflichtjahr als Haushaltshilfe bei einer Lontzener Familie. Es folgen dann zwei weitere Jahre als Haushaltshilfe bei einer Familie in Battice.

## Kirmesball

Kennengelernt hat sich das Paar in Hergenrath im Sommer 1947 auf dem Kirmesball in der Waldburg, damals sprang der Funke über. Nach mehr als einem Jahr des Zusammenlebens beschlossen die jungen Leute zu heiraten. Das Ja-Wort gaben sie sich am 24. November 1948, einem sonnigen Herbsttag, auf dem Standesamt in Herbesthal. Den kirchlichen Segen empfangen die Brautleute in der Eupener St. Nikolaus-Pfarrkirche. Bescheiden gefeiert wurde die-

ses Fest im Familienkreis am Wohnsitz der Braut, wo das junge Paar vorübergehend seinen ersten Wohnsitz nahm.

Im Jahre 1949 erfolgte dann der Umzug nach Hergenrath zur Bahnhofstraße. Die Jubilarin eröffnete dort ein Zeitschriften-, Schreib-, und Textilwarengeschäft, das sie bis 1993 betrieb.

## Urgroßeltern

Im Jahre 1949 stellte sich Nachwuchs ein, und Tochter Marie-Helene wurde geboren. Es gesellten sich noch 1950 Piero dazu, als drittes Kind wurde Renate im Jahre 1954 geboren. Inzwischen hat sich die Familie um fünf Enkelkinder vergrößert. Sie sind der ganze Stolz der Jubilarin. Seit der Geburt der Urenkelin Florence vor zwei Wochen darf sich das Paar stolz als Urgroßeltern betrachten. Reisen und Wandern haben es dem Jubelpaar angetan und sind beliebte Hobbys. Für seine Zukunft wünscht sich das Jubelpaar, das vor einigen Jahren in seinen Altersruhesitz an der Bahnhofstraße 32 umgezogen ist, Gesundheit und hoffentlich noch ein langes gemeinsames Leben. IJ.